

Gleitschirmflieger weihen „Flugplatz“ ein

Kurpfälzer Verein hat die Schleppestrecke zwischen Schönbrunn und Haag auf Vordermann gebracht

Schönbrunn. (MD) Ihre neue Winden-Schleppestrecke zwischen Schönbrunn und Haag weihen die Kurpfälzer Gleitschirmflieger mit einer kleinen Feier am Sonntag, 22. März, ein. Das Gelände wurde für die Sportart bereits vor über 20 Jahren zugelassen. Der Delta-Club Mosbach als Zulassungsinhaber trat das Areal zur Nutzung an die Kurpfälzer ab. Der 150 Mitglieder zählende Verein brachte vergangenen Herbst mit Unterstützung der Gemeinde Schönbrunn die Schleppestrecke wieder auf Vordermann.

Zwischen 15 und 72 Jahren alt sind die Mitglieder des Vereins, von denen etwa 40 regelmäßig im Odenwald fliegen. Die Sportart entwickelte sich hierzulande Anfang der achtziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts. Sie birgt, wie die Kurpfälzer Gleitschirmflieger versichern, kaum noch Gefahr für Leib und Leben in sich. In den letzten Jahren stürzte keiner der Flieger in den Tod, die Rate leichter Unfälle bewegt auf dem Niveau des Reitsports. Ein Grund dafür: Die Schirme sind in der Luft leicht lenkbar, der Pilot kann die Flugrichtung jederzeit bestimmen. Gelandet wird auf

Flächen von der Größe eines Tennisplatzes, die Starts können per Winde oder am Berg erfolgen.

In Schönbrunn hat man sich für den



Die Kurpfälzer Gleitschirmflieger begeben sich am Sonntag an den Start.

Windenstart entschieden. Eine neue Schlepptwinde wird deshalb Sonntag gleich mit in Betrieb genommen. Diese Doppel-Schlepptwinde verfügt über zwei Trommeln. So können beide Schlepptseile gleichzeitig gezogen werden. Als Zugfahr-

zeug hat man ein Quad vorgesehen. Starten kann jeweils nur ein Flieger. Wenn der die entsprechende Flughöhe erreicht hat, klinkt er das Seil aus und wird von der Winde schnell eingezogen.

Erst dann kann das zweite Schlepptseil benutzt werden. Wenn auch dieser Start durchgeführt und das Seil wieder an der Winde ist, befördert das Quad wieder beide Leinen zum Startplatz. Das vierrädrige Fahrzeug bewegt sich dabei immer in der selben Spur, so dass die Schlepptschneise auf einen Meter begrenzt und der Flurschaden gering gehalten wird. Die Schleppestrecke hat eine Länge von rund 800 Metern. Zwischen 20 und 40 Flugtage mit Windenbetrieb soll es pro Jahr geben.

Das Gelände der Kurpfälzer Gleitschirmflieger ist entweder über den Feldweg bei den Tennisplätzen oder über die Hainbuchenstraße erreichbar. Der Verein hofft auf rege Teilnahme der Bevölkerung und bietet bei passendem Wetter auch Tandem-Flüge für Gäste an. Auch an der Veranstaltung „Lebendiges Schönbrunn“ im Juli wollen sich die Flugsportler beteiligen.